



Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Münster, der Polizei Steinfurt und der Polizei Münster

*Nachtrag zur Pressemitteilung „58-jähriger Ochtruper bei Explosion
schwer verletzt - Polizei Münster richtet Mordkommission ein“ Polizei
Münster – 08.03.24, 13:05 Uhr*

Nachdem ein 58-jähriger Mann aus Ochtrup Anfang März (08.03.) bei
einer Explosion schwer verletzt worden war, befindet sich nun ein Tatver-
dächtiger in Untersuchungshaft.

Nach umfangreichen kriminalpolizeilichen Ermittlungen ist es der einge-
setzten Mordkommission gelungen, einen 52-jährigen Deutschen als
dringend tatverdächtig zu identifizieren. Er soll einen aus chemischen
Stoffen selbstgebauten Sprengsatz in einem Karton auf der Kardinal-von-
Galen-Straße in Ochtrup platziert haben. Ein zufällig vorbeigehender
Passant mit seinem Hund hatte das Paket entdeckt und leicht bewegt,
was unmittelbar zu einer Explosion des Sprengsatzes führte. Durch die
Detonation wurde der 58-Jährige schwer verletzt. Auch der Hund trug
Verletzungen davon.

„Die bisherigen Ermittlungen lassen darauf schließen, dass das
eigentliche Ziel des Tatverdächtigen nicht der schwer verletzte 58-jährige
Ochtruper war“, erläuterte Staatsanwältin Ann-Kathrin Schindler den
Stand der Ermittlungen. „Der Tatverdächtige hatte den Sprengsatz in der
Nähe eines Fahrzeuges platziert, dessen Halter ihm bekannt ist. Nach
derzeitigem Kenntnisstand liegt der Tat eine private Auseinandersetzung
zugrunde.“

Am Dienstag (23.04.) nahmen Polizisten den Mann in Xanten fest. Noch
am selben Tag erließ ein Richter am Amtsgericht Münster auf Antrag der
Staatsanwaltschaft Haftbefehl gegen den Tatverdächtigen wegen
versuchten Mordes, gefährlicher Körperverletzung und Herbeiführens
einer Sprengstoffexplosion.

Schindler
Staatsanwältin

Datum: 24.04.2024

Seite 1 von 1

Pressesprecher:

Oberstaatsanwalt
Martin Botzenhardt

Tel.: 0251 494-2415

E-Mail:
[pressestelle@sta-
muenster.nrw.de](mailto:pressestelle@sta-muenster.nrw.de)